

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrer Christopher Iven: 04731 – 89110
c.iven@gmx.de

Pfarrerinnen Bettina Roth ausschließlich per Mail
Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Kirchenbüro: 04740 – 1211

ausschließlich telefonisch

Madeleine Michailidis

Donnerstags: 08:30-10:30 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Die Kirchengemeinde Dedesdorf hat sich nach intensiver Beratung entschieden, keine Präsenzgottesdienste bis voraussichtlich Ende Februar 2021 anzubieten.

Bitte achten Sie auch auf die Pressemeldungen. Danke.

Andacht für Zuhause

3. Sonntag nach Epiphania

(24.01. - 30.01.2021)

**Es werden kommen von Osten und von Westen,
von Norden und von Süden,
die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.
Lukas 13,29**

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.
Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.
Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.
Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 86 in Auszügen

(1) Herr, neige deinen Ohren und erhöre mich;
denn ich bin elend und arm.

(2) Bewahre meine Seele, denn ich bin dir treu.
Hilf du, mein Gott, deinem Knechte,
der sich verlässt auf dich.

(5) Denn du, Herr, bist gut und gnädig,
von großer Güte allen, die dich anrufen.

(6) Vernimm, Herr, mein Gebet
und merke auf die Stimme meines Flehens!

(7) In der Not rufe ich dich an; du wollest mich erhören.

(8) Herr, es ist dir keiner gleich unter den Göttern,
und niemand kann tun, was du tust.

(9) Alle Völker, die du gemacht hast, werden kommen

und vor dir anbeten, Herr, und deinen Namen ehren,
(10) dass Du so groß bist und Wunder tust
Und du allein Gott bist.

(11) Weise mir, Herr, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen,
dass ich deinen Namen fürchte.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören Psalm 86,11

Weise mir, Herr, deinen Weg,

dass ich wandle in deiner Wahrheit;

erhalte mein Herz bei dem einen,

dass ich deinen Namen fürchte.

Die Worte des Psalms gehen mir sehr nahe und nach.
Ich frage mich, wie sehr ich grade wirklich darauf vertraue,
dass Gott mir SEINEN Weg für mich zeigen wird.
Ich spüre, wie sehr mich diese Worte anrühren und ich mich
getragen fühlen kann.

Diese ver-rückte Zeit um uns herum zeigt uns ja in klarer
Weise, dass die von uns erdachten Wege oft nur
Sackgassen sind.

Wir machen uns viele Gedanken, wir denken, wir wissen,
wie es geht und sind davon überzeugt, dass der Weg richtig
ist, ja, wir urteilen auch das eine oder andere Mal, auch
über andere, um dann am Ende doch auf uns selbst
geworfen zu sein.

Immer mehr Menschen „müssen“ in Quarantäne, fühlen sich
eingesperrt, werden rappelig. Menschen, die positiv getestet
wurden, machen sich Sorgen, ob sie ungewollt andere
angesteckt haben oder jetzt ihre Familie anstecken könnten.

Und bei all dem immer das Gefühl, sich rechtfertigen zu
müssen, ob man sich an die Regeln gehalten hat.
Nicht immer ist der Blick der anderen barmherzig.
Und doch auch auf der anderen Seite, Menschen, die dann
einfach da sind, Essen vor die Tür stellen oder einfach einen
lieben Gruß schicken.

Was ist das für eine Zeit, in der alles so drunter und drüber
geht, alles so durcheinander bringt, was wir an Pfaden und
Wegen gewohnt sind zu laufen!

Weise mir, Herr, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen,
dass ich deinen Namen fürchte.

Die Psalmworte schenken mir Kraft grade in dieser Zeit, sie
verschaffen mir Luft, tief einzuatmen und aufatmen zu
können, darauf zu vertrauen, da ist einer, der meine
Schritte lenkt und der den richtigen Weg für mich schon
weiß und, und das ist das beste, immer an meiner Seite ist!

Weise mir, Herr, deinen Weg,
dass ich wandle in deiner Wahrheit;
erhalte mein Herz bei dem einen,
dass ich deinen Namen fürchte. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel,
so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.